



GEDANKEN

Wir sind doch keine Ganoven

Können und dürfen wir aber das, wovon wir überzeugt sind und was uns innerlich bewegt, für uns allein behalten? ... Christlicher Glaube hat doch nicht nur mit Gefühlen zu tun, sondern betrifft den ganzen Menschen mit Seele und Leib, ja zutiefst auch alle seine Beziehungen: zu den anderen Menschen, den Tieren und der gesamten Natur. Ist uns nicht die Verantwortung übertragen, unsere Gesellschaft aus dem Glauben heraus mit zu gestalten und für die Würde jedes Menschen als Abbild Gottes einzutreten? Sind wir als Kirche – zusammen mit anderen Kräften – nicht auch Hüter und Wächter grundlegender Werte und Rechte menschlichen Zusammenlebens?

Warum haben wir eigentlich bisweilen so wenig Selbstbewusstsein und Mut? Wir sind doch nicht

irgendwelche Ganoven, die anderen einen Ladenhüter oder eine zwielichtige Versicherung aufschwätzen wollen. Es gibt so viele, die für das, was ihnen wichtig ist und einen Wert darstellt, Opfer auf sich nehmen und sich in der Öffentlichkeit manchmal sogar lächerlich machen. Ich denke da an bestimmte politische Gruppierungen oder Fanclubs von Sportvereinen oder Musikbands. Wer von etwas begeistert und überzeugt ist, zeigt das, egal, ob ihm andere dabei folgen oder nicht. Warum tun wir uns so schwer, die eigene Glaubensüberzeugung ohne Fanatismus, aber mit Stolz und freimütig zu vertreten? ... Auch eine pluralistische Gesellschaft braucht markante und verantwortungsbewusste Gruppen ...

Bischof Gerhard Feige zu Fronleichnam

"Tag des Herrn", Nr. 25, 21.06.2009, S. 16

SPRUCH DER WOCHE

**Man kann ohne Liebe Holz hacken,
Man kann aber nicht ohne Liebe
mit Menschen umgehen.**

Leo Tolstoi